



Neue Westfälische Handball Kreispokal Bielefeld-Herford

Hammer-Gruppe in Brackwede

HANDBALL: Kreispokal-Turnier läuft diesmal über drei Tage / Finalrunde wieder in Jöllenbeck

VON IVO KRAFT

■ Bielefeld. Erst am vergangenen Sonntag haben die Drittligisten Altenhagen-Heepen und Spenge die Kräfte gemessen. Die nächste Chance zur Revanche bietet sich dem TuS Spenge nach der 31:38-Niederlage nicht etwa am 26. Februar zum Rückspiel in Spenge, sondern vielleicht schon im Rahmen des von der *Neuen Westfälischen* präsentierten Kreispokals.

Erstmals treten in Pokalen auf Kreisebene auch Drittligisten an, was zu einem außerordentlichen Derby im Finale führen könnte. „Allerdings hat Spenge nur eine Mannschaft gemeldet. Da weiß man ja nicht, mit welchen Spielern die wirklich auflaufen“, sagt der Kreisvorsitzende Thomas Boerscheper, wengleich Spenges Reserve (Verbandsliga) sicher auch nicht in der Vorrunde rausfliegen dürfte. Denkbar wäre, dass die Spenger zunächst auch am Büscher-Cup in Mennighüffen teilnehmen und erst am Finaltag (Sonntag, 9. Januar in Jöllenbeck) ins Turnier eingreifen.

Derlei Unsicherheiten gehören zum Kreispokal dazu wie der inzwischen voll akzeptierte Modus. Am Freitag (Männer-Gruppen 3 und 4 und Frauen-Gruppe 1 und 2) sowie am Samstag finden die Gruppenspiele statt. Bei den Herren qualifizieren sich sechs Mannschaften für den Finalsonntag. Wie immer finden an jedem Spielort zwei Halbfinals statt, deren Sieger im Turnier verbleiben.

Bei den Frauen fahren die vier Gruppensieger sowie zwei Zweitplatzierte nach Jöllenbeck. Ziemlich sicher dürften schon die Verbandsligisten HT SF Senne und TuS 97 dieses Ticket haben. Als ernstzunehmender Konkurrent um die Endspielteilnahme kommt nun aber Oberligist Lenzinghausen hinzu. Die klassenhöchste Mannschaft des Kreises ist erstmals seit Jahren wieder dabei und richtet gleich ein Vorrundenturnier aus.

Während bei den Frauen die Meldezahlen leicht angestiegen sind, ist sie bei den Männern etwas zurückgegangen. „Wir werden diesmal keine Qualifikationsrunde spielen müssen“, berichtet Thomas Boerscheper, der in diesem Jahr erstaunlicherweise Probleme hatte, Ausrich-



Endspielszene aus dem Vorjahr: Brakes Florian Lange (l.) kann hier Henrik Ortman vom späteren Sieger TSG Altenhagen-Heepen nicht entscheidend stoppen. FOTO: REIMAR OTT

ter zu finden. „Das hat mich sehr gewundert. Vergangene Saison waren die Plätze innerhalb kürzester Zeit ausgebucht“, erzählt Boerscheper. Diesmal springt EGB ein, das gleich zwei Herrenturniere ausrichten wird. Spielort wird aller Voraussicht nach beide Male die Sporthalle Brackwede sein, weshalb die Gruppen 3 und 4 bereits am Freitag spielen. „Bei den Männern werden wir am Freitag schon um 17 Uhr anfangen müssen“, erklärt Kreis-Spielwart Ralf Kipp. Die Frauen in Brake könnten um 18 Uhr beginnen. Am Samstag ergeben sich ebenfalls unterschiedliche Anfangszeitpunkte. Kipp: „Die Männer starten um 12.30 Uhr, weil wir zwei Fünfer-Gruppen haben. Bei den Frauen reicht als Anwurfzeit 15 Uhr.“

Während sich bei den Frauen die Favoriten in den Vorrunden aus dem Weg gehen, gibt es bei den Männern eine

Hammergruppe. „Da fehlen ja nur noch Jöllenbeck und Spenge“, meinte EGB-Trainer Matthias Foede, der mit seinem

Landesliga-Team auf die Liga-Rivalen Bünde/Dünne sowie Löhne/Obernbeck und als Sahnehäubchen auf Turnierfavorit

und Titelverteidiger TSG Altenhagen-Heepen trifft.

Die Mannschaft von Helmut Bußmeyer hatte im letzten Jahr Überraschungs-Finalist TuS Brake geschlagen und auch 2009 mit einem Endspielerfolg gegen den vorherigen Seriensieger TuS 97 den Pokal gewonnen. Bei den Frauen ist Verbandsligist TuS 97 Titelverteidiger. Die Jöllenbeckerrinnen gewannen auch schon zwei Mal in Folge: 2009 gab es einen Sieg gegen TuRa Bielefeld, 2010 wurde Schröttinghausen deutlich geschlagen.

Auf Spenge könnte das Foede-Team dann übrigens im Halbfinale treffen, wenn es um den Einzug in die Finalrunde am Sonntag geht. „Wir sind klarer Favorit“, meint der Trainer augenzwinkernd. Mal sehen, ob seine Mannschaft die Ankündigung tatsächlich wahr macht und das Drittliga-Derby im Finale verhindert.



Männliche Glücksfeen: Sören Herbst (Neue Westfälische), Ralf Kipp (Spielwart Handballkreis), Gunther Wollmann (Ehrenvorsitzender) und Kreis-Vorsitzender Thomas Boerscheper. FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Gruppe 1, Frauen

Fr., 7. Januar, 18 Uhr
Sporthalle Brake
1. Schröttinghausen/Baben.
2. TuS Brake
3. HSG Löhne/Obernbeck
4. Frei

Gruppe 2, Frauen

Fr., 7. Januar, 18 Uhr
Sporthalle Brake
1. TuS 97
2. TG Schildesche
3. TuRa 06 Bielefeld
4. Altenhagen-Heepen

Gruppe 3, Frauen

Sa., 8. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Lenzinghausen
1. TV Lenzinghausen
2. VfL Mennighüffen
3. HSG EGB Bielefeld II
4. Frei

Gruppe 4, Frauen

Sa., 8. Januar, 15 Uhr
Sporthalle Lenzinghausen
1. HSG EGB Bielefeld
2. HT SF Senne
3. TG Herford
4. TG Herford II

Gruppe 1, Herren

Sa., 8. Januar, 12.30 Uhr
Sporthalle Jöllenbeck
1. TuS 97 Bielefeld-Jöllenb.
2. HT SF Senne
3. TG Herford
4. TG Herford II
5. TV Häver

Gruppe 2, Herren

Sa., 8. Januar, 12.30 Uhr
Sporthalle Jöllenbeck
1. TuS 97 II
2. TG Schildesche
3. VfL Herford
4. TV Lenzinghausen

Gruppe 3, Herren

Fr., 7. Januar, 17 Uhr
Sporthalle Brackwede
1. HSG EGB Bielefeld III
2. TuS Brake
3. VfL Mennighüffen
4. VfB Jöllenbeck

Gruppe 4, Herren

Fr., 7. Januar, 17 Uhr
Sporthalle Brackwede
1. HSG EGB Bielefeld III
2. CVJM Hiddenhausen
3. HSG Quelle/Ummeln II
4. HSG Quelle/Ummeln

Gruppe 5, Herren

Sa., 8. Januar, 12.30 Uhr
Sporthalle Brackwede
1. HSG EGB Bielefeld
2. TSG Altenhagen-Heepen
3. HSG Löhne/Obernbeck
4. SG Bünde/Dünne

Gruppe 6, Herren

Fr., 8. Januar, 12.30 Uhr
Sporthalle Brackwede
1. Schröttingh./Babenh.
2. TuS Spenge
3. CVJM Rödinghausen
4. FAW Melbergen
5. TG Schildesche II